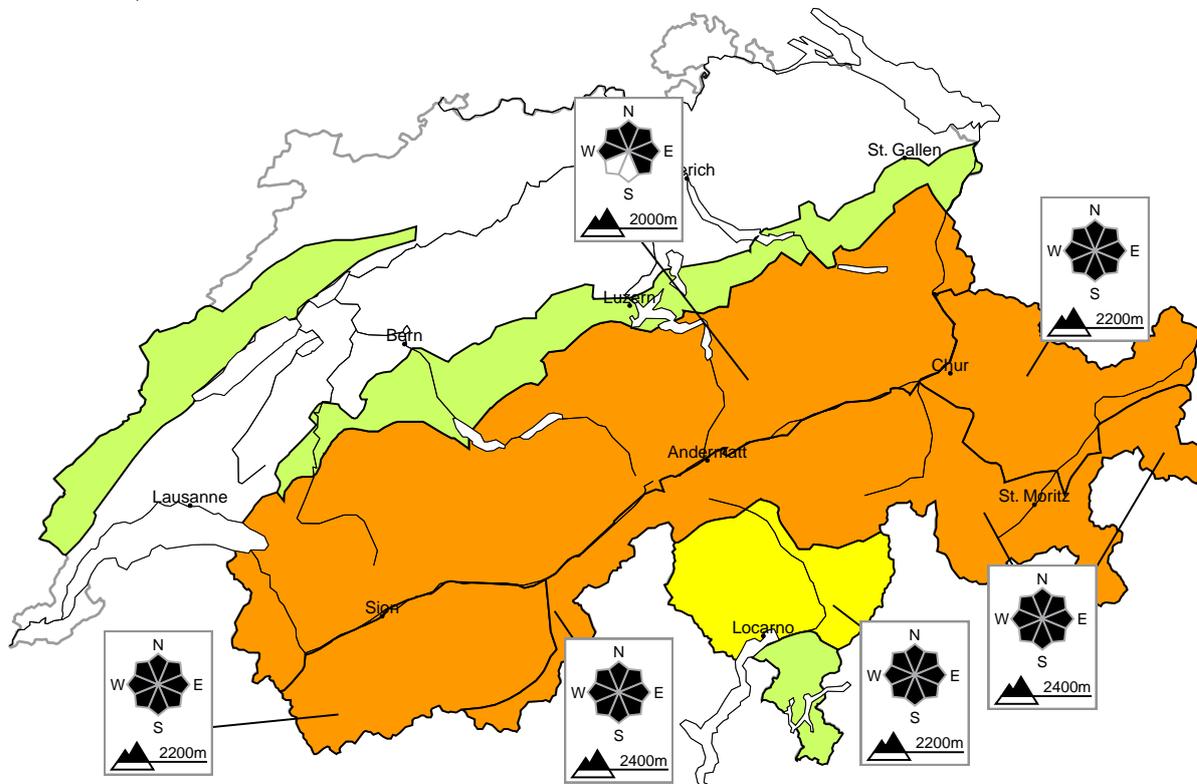


# Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

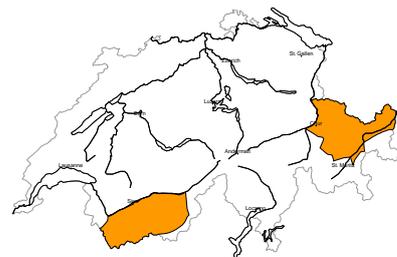
Ausgabe: 12.1.2023, 08:00 / Nächstes Update: 12.1.2023, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 12.1.2023, 08:00



**Gebiet A** Erheblich, Stufe 3=



### Altschnee, Tribschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

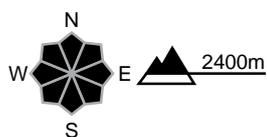
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3-**



**Altschnee, Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen können teilweise die gesamte Schneedecke mitreissen und gefährlich gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3-**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die frischen und älteren Triebsschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Gleitschneelawinen**

An steilen Grashängen sind mittlere Gleitschneelawinen möglich.

**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2=**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Frische Triebsschneeanisammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Die Triebsschneeanisammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

**Gebiet E**

**Gering, Stufe 1**

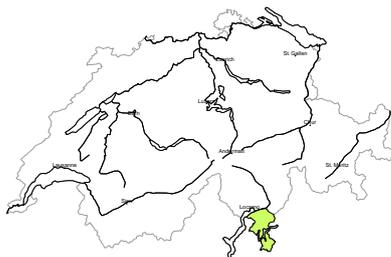


**Nasse Lawinen**

Es liegt wenig Schnee. Es sind einzelne nasse Rutsche möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gebiet F**

**Gering, Stufe 1**



**Triebschnee**

Die kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.1.2023, 17:00

### Schneedecke

Der zu Wochenbeginn im Westen und Norden gefallene viele Neu- und Tribschnee setzt und stabilisiert sich zunehmend. Neuere, oberflächennahe Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. In tiefen Schichten der Altschneedecke sind kantig aufgebaute und lockere Schwachschichten vorhanden. Diese sind besonders vom südlichen Wallis über das Gotthardgebiet bis nach Graubünden störanfällig. In den übrigen Gebieten sind diese Schwachschichten selten vorhanden oder kaum mehr störanfällig. Diese Schwachschichten tief in der Schneedecke sind an Nordhängen oberhalb von 2200 m bis 2400 m und an Südhängen oberhalb von rund 2800 m anzutreffen.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 11.01.2023

Nach einer teils klaren Nacht zogen am Vormittag aus Nordwesten rasch Wolken auf. Zunächst setzte im Jura Schneefall ein, später auch am Alpennordhang und im Wallis. Die Schneefallgrenze lag bei 1800 m.

#### Neuschnee

Auf den höchsten Gipfeln des westlichen Juras, am Alpennordhang und im Unterwallis wenige Zentimeter.

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +1 °C

#### Wind

Nachts verbreitet schwach bis mässig, tagsüber im Norden zunehmend mässig bis stark aus Südwest.

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 12.01.2023

In der ersten Nachthälfte fällt im Norden etwas Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1000 m. Tagsüber ist es im Norden meist bewölkt. Im Süden ist es recht sonnig.

#### Neuschnee

Von Mittwochnachmittag bis in die Nacht auf Donnerstag:

- Alpennordhang, westlichstes Unterwallis: 10 bis 20 cm
- sonst verbreitet wenige Zentimeter, am Alpensüdhang meist trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

#### Wind

- im Norden und in der Höhe stark aus West bis Nordwest
- im Süden nachts vorübergehend starker Nordwind
- sonst meist mässig

### Tendenz bis Samstag, 14.01.2023

Am Freitag fällt im Norden und Westen oberhalb von rund 1200 m etwas Schnee. Der Westwind bläst stark bis stürmisch. Am Samstag ist es im Norden meist stark bewölkt. Voraussichtlich fällt nur wenig Schnee oberhalb von rund 1400 m. Der Wind lässt etwas nach. Im Süden ist es an beiden Tagen recht sonnig. Die Lawinengefahr ändert am Freitag kaum und nimmt am Samstag etwas ab.